



13A – „Qualität des Trinkwassers in Rostock“ Innerstädtisches Gymnasium Rostock

Das Projekt fragt: Ist die Qualität des Trinkwassers in verschiedenen Teilen Rostocks unterschiedlich? Wenn ja, wovon ist sie abhängig und was kann man machen, um sich vor schlechtem Trinkwasser zu schützen?

Unser Ziel ist es, herauszufinden, wie die Qualität des Trinkwassers ist, wie sauber es ist und welche Schmutzbestandteile es beinhaltet. Mit der Aufdeckung möglicher Einflüsse, welche die Qualität mindern, wollen wir einen Beitrag zur Verbesserung leisten.

Folgende Projektschritte wollen wir gehen: Recherche, Kontakt zu Forschungspartnern, Probennahme und deren Analyse. Proben von Trink- beziehungsweise Leitungswasser werden wir in den Rostocker Stadtteilen Gehlsdorf, Sildemow, Warnemünde, Reutershagen, Biestow und Brinckmansdorf nehmen. Diese erhalten wir, indem wir Wasser in Reagenzgläsern auffangen bzw. abfüllen. Wir hoffen auf die Mitarbeit und auf Hilfe von Experten, mit denen wir unsere Proben professionell auswerten können. Dazu werden wir im Rahmen des Projektes weitere Partner ansprechen und um Unterstützung bitten.

Außerdem müssen wir Laborräume mieten und werden in den Fachräumen unserer Schule arbeiten.

Beteiligte Schülerinnen und Schüler:

zwei Schülerinnen und vier Schüler (10. Klasse)

Beteiligte Wissenschaftseinrichtungen:

- » Institut für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Hygiene, Professor für Medizinische Mikrobiologie (Prof. Dr. Dr. Andreas Podbielski)
- » BilSE-Institut für Bildung und Forschung GmbH

Beteiligtes Unternehmen:

Kontakt:

[Rostock denkt 365°] e.V.
Ulmenstraße 69, Haus 3
18057 Rostock

Fon: 0381-498 56 90

E-Mail: denken@rostock365.de

Web: rostock365.de/sdjf und www.stadt-der-jungen-forscher.de/content/language1/html/11353.asp